

## 28./29. Oktober

Ich schenke dir eine Stunde heute Nacht,  
und du erzählst mir deine Seele,  
dein horchendes Ohr auf meiner schlagenden Brust,  
in meiner flachen Hand deiner Wange Seidenhaut,  
damit sie nicht friert, deine Seele,  
bis dein warmer Atem leise flüstert  
durch mein liches Brustgestrüpp:  
„Manchmal schenkt einem das Leben eine Stunde,  
manchmal schenkt einem eine Stunde ein neues Leben.“

© **Wagrier**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)